



**Ergebnisprotokoll über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 21. September 2020**

im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums, An der Talaue 4 in 71334 Waiblingen

Öffentlich

Anwesend:

Der Vorsitzende: Landrat Dr. Sigel

Die Ausschussmitglieder: Kreisräte/innen:

Gomolzig (ab 14:41 Uhr), Jenner-Wanek (CDU)

Jud, Knödler (Freie Wähler)

Bayer, Bührlé (Grüne)

Gruber-Seibold (SPD)

Maier (AfD)

Entschuldigte Ausschussmitglieder: Goll (FDP-FW)

Die Vertreter/innen der Jugendverbände und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege: Windmüller, Waizel, Rook, Rall

Die stv. Vertreter/innen der Jugendverbände und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege: Schneider

Die beratenden Mitglieder: Dr. Dagenbach, Dippon (ab 15:00 Uhr) Schanbacher, Keidel

Die stellvertretenden beratenden Mitglieder: Züfle

Entschuldigte Mitglieder: Lenz, Trautner, Puschina, Dr. Reuter

Ferner: Finanzdezernent Schäfer
Sozialdezernentin Böhm
Kreisjugendamtsleiter Gläss (TOP 1)
Frau Güttinger, Kreisjugendamt (TOP 3)
Herr Ockert, Kreisjugendamt

Weitere Mitarbeiter/innen

Presse

Die Schriftführerin: Kreisamtsinspektorin Geprägs



Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 2

Öffentlich

Beginn der öffentlichen Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:13 Uhr



Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 3

Öffentlich

§ 1

Bericht Sozialer Dienst mit den Schwerpunkten

a) Arbeiten mit Prozessen und

b) Kinderschutz

Drucksache 2020/053

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Sozialen Dienstes mit den Schwerpunkten a) Arbeiten mit Prozessen und b) Kinderschutz zur Kenntnis.

§ 2

Bericht Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt

Drucksache 2020/141

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt zur Kenntnis.

§ 3

Aktueller Sachstand zur Jugendhilfeplanung

Drucksache 2020/142

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Jugendhilfeplanung zur Kenntnis.

Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 4

Öffentlich

§ 4

Verschiedenes

1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Flüchtlingsaufnahme

Landrat Dr. Sigel berichtet von einem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in welchem um Prüfung der Aufnahme von Flüchtlingen aus dem griechischen Flüchtlingslager Moria gebeten wurde. Auch von der SPD-Fraktion und der AfD-Fraktion seien entsprechende Beiträge eingegangen. Den Antrag habe er bereits schriftlich beantwortet und möchte das Gremium ebenfalls darüber unterrichten. Er signalisiert, dass man die Menschen die dem Kreis zugewiesen werden, auch menschenwürdig unterbringen wolle, wofür viel Energie und viele Ressourcen investiert würden. Man sei stets den Verpflichtungen nachgekommen und habe diese immer ernst genommen, was nicht überall im Land der Fall gewesen sei. Jedoch könne der Kreis nicht selbstständig über die Aufnahme von Flüchtlingen entscheiden. Die von den Fraktionen geäußerten Wünsche passen nicht zu dem deutschen System, in dem die Verteilung der Flüchtlinge zentral erfolge.

Der Kreis sei grundsätzlich sehr gut aufgestellt, auch dank der Freien Träger, welche die Aufgaben ebenfalls zu bewältigen haben.

Er berichtet weiter über eine offizielle Anfrage des Landes, ob der Rems-Murr-Kreis bereit sei, Flüchtlinge aufzunehmen. Dazu sei der Kreis in der Lage, auch wenn man bereits die Quote übererfülle. Dies sehe er jedoch nicht dramatisch, da die Verteilung immer wieder erfolge und die Übererfüllung angerechnet werde. Auf die Anfrage des Landes werde man auch rückmelden, dass Personen aufgenommen werden können. Diese werden über das normale System zugewiesen und auf die Quote angerechnet. Auf Dauer gesehen erfolge die Verteilung gleichmäßig und alle Kostenfragen können abgeklärt werden. Auch 5 weitere unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) können aufgenommen werden, obwohl der Kreis auch hier bereits die Quote übererfülle. Dies werde ebenfalls an das Land rückgemeldet.

Kreisrätin Jud dankt für die klarstellenden Worte. Sie findet es ein wichtiges Signal an die Kommunen, da derzeit viel Aktionismus vorhanden sei. Es sei deutlich geworden, dass es der falsche Weg

Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 5

Öffentlich

ist, wenn jede Kommune jetzt einen eigenen Antrag stelle. Sie ist der Meinung, dass bewährte Wege eingehalten werden sollten. Das Signal, dass Hilfe geleistet werden wolle, sei klar und deutlich angekommen.

Kreisrat Maier dankt für die Klarstellung der Vorgehensweise, welche in seinen Augen die Richtige ist. Das System könne nur funktionieren, wenn es einen klar definierten Prozess gebe. So komme die richtige Hilfe bei den richtigen Menschen an.

Landrat Dr. Sigel betont, dass man die Aufgabe immer ernst genommen habe und dem Land ein verlässlicher Partner sei.

2. Instagram

Landrat Dr. Sigel teilt mit, dass die Verwaltung einen Weg gefunden habe, dem Kreisjugendamt ein Gesicht zu geben.

Herr Gläss erinnert an die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses, in der mitgeteilt wurde, dass man gerne einen Instagram-Account einrichten wolle. Heute könne man mitteilen, dass der Account seit dem 1. September 2020 online sei und man diesen abonnieren könne.

Landrat Dr. Sigel ergänzt, dass die strenge Haltung bezüglich Datenschutz nicht mehr in die heutige Zeit passe. Man befinde sich zwar eher in einer Grauzone, gebe sich aber größte Mühe alles richtig zu machen. Das Erreichen der jungen Menschen habe eine hohe Priorität. Sofern es klare Verbote geben sollte, werde man diese natürlich berücksichtigen.

Herr Gläss ermuntert das Gremium den Account zu nutzen und gerne auch dafür zu werben. Das Jugendamt freue sich über jedes Abo.

Herr Schneider erkundigt sich ob es Planungen gebe, wie es gelinge den Account und die Inhalte bei den Jugendlichen bekannt zu machen.

Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 6

Öffentlich

Landrat Dr. Sigel erklärt, dass die Arbeitsgruppe hierfür nun nach und nach hochgefahren werde. Tipps und Ratschläge werden dankend entgegengenommen.

3. 100-jähriges Jubiläum des Kreisjugendamtes

Herr Gläss teilt mit, dass in den Jahren 1918-1921 viele Jugendämter gegründet wurden. Es sei jedoch schwer, das Gründungsjahr des Jugendamtes im Rems-Murr-Kreis zu benennen. Nach eigenen Recherchen und jenen des Landesarchivs könne man jedoch sagen, dass realistisch und plausibel davon ausgegangen werden könne, dass es im heutigen Rems-Murr-Kreis seit 1920 ein Jugendamt gebe. Daher plane man nächstes Jahr eine Veranstaltung, welche vergleichbar mit dem Tag der Kinderrechte im letzten Jahr sei, allerdings angepasst an die dann möglichen Pandemie-Vorgaben. Die Veranstaltungen sollen die bisherigen Strategien ergänzen, niedrighschwellige Zugänge zum Jugendamt bekannt zu machen, dem Amt ein Gesicht zu geben und es als Zentrale für gelingendes Aufwachsen im Rems-Murr-Kreis zu positionieren. Anregungen und Wünsche des Gremiums werden gerne aufgenommen. Auch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter habe für das nächste Jahr eine Öffentlichkeitskampagne „Unterstützung die ankommt“ geplant. Dieser werde man sich mit dem Jubiläum anschließen.

Landrat Dr. Sigel hebt hervor, dass das Jugendamt und das Amt für Soziales Kernaufgaben des Kreises seien. Hier wolle man die Reichweite erhöhen und dafür sorgen, dass die Hilfe ankommt.



Ergebnisprotokoll Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Seite 7

Öffentlich

Zur Beurkundung!

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Dr. Richard Sigel

Lea Geprägs